

Protokoll der Gesellschafterversammlung

- Tag:** Freitag, 15.03.2019, 19.30 Uhr
Ort: Großmain, Hotel Vötterl
Anwesend: 25 Gesellschafter vertreten, davon 10 persönlich anwesend, 15 durch Vollmacht vertreten
Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Geschäftsbericht, Finanzbericht und Kassenprüfungsbericht
 3. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands
 4. Beschlussfassung über die Aufteilung und Verwendung des Gewinns
 - 4a) Der Vorstand schlägt vor, Gewinn, Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag entsprechend den Kapitalanteilen am 1.1.2018 (abzüglich der in 2018 erfolgten Auszahlungen) auf die Gesellschafter aufzuteilen.
 - 4b) Der Vorstand schlägt vor, eine Dividende von 10 % auf den am 1.1.2018 bestehenden Anteil am Nominalkapital (bzw. nur den den Nominalkapitalanteil übersteigenden Betrag) auszuschütten.
 - 4c) Der Vorstand schlägt vor, 5 % des anfänglichen Nominalkapitals an die Gesellschafter zurückzuzahlen.
 6. Verschiedenes und Schlusswort

TOP 1 – Eröffnung, Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Peter Hauber eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Gesellschafter. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Die Versammlung ist mit 25 vertretenen von 41 Gesellschaftern gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrags beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 – Geschäftsbericht, Finanzbericht, Kassenprüfungsbericht

- a) Peter Hauber gibt einen Rückblick auf die letztjährige Gesellschafterversammlung vom 09.03.2018, die nach den Geschäfts- und Finanzberichten über die Aufteilung von Gewinn und Kapitalertragssteuer/Solidaritätszuschlag auf die Gesellschaftern und eine Gewinnausschüttung von 8 % auf das Nominalkapital sowie eine Kapitalrückzahlung von 10 % beschlossen hatte. Ferner berichtet er über die Tätigkeit der Geschäftsführung im vergangenen Jahr.
- b) Peter Hauber erläutert die Stromerträge im Gj. 2018, die mit 33.323 kWh ca. 10% über dem langjährigen Durchschnitt lagen und das zweitbeste Ergebnis der gesamten Laufzeit darstellen.
- c) Den Finanzbericht erstattet Franz Sicklinger: Die Gewinn- und Verlustrechnung weist Erträge von 16.439,07 € und Aufwendungen von 8.148,26 € aus, woraus sich ein Reingewinn von 8.290,86 € ergibt, was einer Kapitalrendite von ca. 10 % entspricht. Die Bilanzsumme beträgt 97.290,21 €, das Gesellschaftskapital 80.640,00 €.
- e) Die Kasse hat Peter Höser am 14.02.2019 geprüft; er bestätigt eine ordnungsgemäße Buchführung und empfiehlt die Entlastung des Vorstands.

TOP 3 – Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands

Keine Wortmeldung, der Vorstand wird, wie vom Kassenprüfer vorgeschlagen, einstimmig entlastet.

TOP 4 – Beschlussfassung über die Aufteilung von Gewinn und Kapitalertragssteuer/Solidaritätszuschlag und über die Verwendung des Reingewinns

4a) Die Gesellschafterversammlung beschließt auf Vorschlag des Vorstands einstimmig, den Gewinn vor Steuer in Höhe von 8.290,86 €, die Kapitalertragssteuer von 243,76 € und den Solidaritätszuschlag von 13,40 € entsprechend den Anteilen am Eigenkapital am 01.01.2018 (abzüglich der in 2018 erfolgten Auszahlungen) auf die Gesellschafter aufzuteilen.

Anmerkung: Die nach diesem Beschluss berechneten Anteile wurden den Gesellschaftern vorweg schon mit der Einladung vom 02.03.2019 mitgeteilt, eine nochmalige Benachrichtigung erfolgt nicht.

4b) Die Gesellschafterversammlung beschließt einstimmig, eine Gewinnausschüttung von 10 v.H. auf den Anteil am Nominalkapital am 1.1.2018 vorzunehmen bzw. wenn dadurch der Kapitalanteil unter den Anteil am Nominalkapital fällt, nur den den Nominalkapitalanteil übersteigenden Betrag auszuzahlen (entspricht 8.064 €), der Rest wird der Rücklage (GUV-Konto) zugeführt.

4c) Nach derzeitigem Stand sind liquide Mittel in Höhe von ca. 17.000 € vorhanden, wovon 8.000 € für die Gewinnausschüttung und ca. 1.500 € für Ersatzbeschaffungen und Betriebsausgaben benötigt werden, bleiben ca. 6.000 € frei verfügbare Mittel. Der Vorstand sieht angesichts der derzeitigen Zinssituation keine Möglichkeit für eine profitable Kapitalanlage und schlägt daher vor, den Gesellschaftern 5 % ihres anfänglichen Nominalkapitals zurückzuzahlen. Die Gesellschafterversammlung beschließt dies einstimmig.

TOP 5 – Verschiedenes

a) Peter Hauber spricht das Problem der „Taubenplage“ an. Auf dem Dach haben sich zahlreiche Tauben angesiedelt. Der Taubenkot auf der Oberfläche beeinträchtigt die Stromleistung und das Nisten unter den Modulen kann zur Leitungsschäden an den Kabeln führen. Es werden Möglichkeiten zur Verhinderung des Zugangs unter die Module diskutiert, z.B. da Anbringen von sog. Taubenspikes oder von Gittern. Der Vorstand wird beauftragt, sachverständigen Rat (Veterinär, Dachdecker usw.) einzuholen, und er wird ermächtigt, entsprechende Arbeiten in Auftrag zu geben.

b) Franz Sicklinger gibt bekannt, dass er im Laufe des Jahres aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand ausscheiden werde. Der Vorstand werde sich bemühen, eine Nachfolgeregelung zu finden. Wenn kein Nachfolger gefunden werde, muss Buchführung und Jahresabrechnung einem Buchführungs- oder Steuerberatungsbüro übertragen werden.

c) Abschließend dankt Peter Hauber den anwesenden Gesellschaftern für ihre Teilnahme und konstruktive Diskussion und schließt die Versammlung.

Anlagen: Einladung, Anwesenheitsliste

Für die Richtigkeit: Bayerisch Gmain, den 17.03.2019



Franz Sicklinger, Protokollführer